

CORONA-AUSZEIT – GUT GENUTZT!

Geschichten – unter dieser Rubrik veröffentlichen wir in unregelmäßigen Abständen Texte von durch Bildung für alle! e.V. im Rahmen der Initiative „Mein Euro für die Bildung“ geförderten Kursteilnehmer*innen der Hamburger Volkshochschule wie auch aus anderen von uns initiierten Projekten. Hier berichtet der selbständige Bühnenkünstler *Christian K.**, wie er im November 2020 seine berufliche Corona-Zwangspause für einen Volkshochschulkurs nutzte:

Ich bin selbst Bühnenkünstler und kann wegen der seit Oktober geltenden Corona-Auflagen meiner Tätigkeit nicht nachgehen. Bei der Hamburger Volkshochschule (VHS) Kurse zu besuchen erwies sich als willkommene Abwechslung. Wegen des eigenen knappen Budgets war ich sehr erfreut, von dem Verein „Bildung für alle! e.V.“ einen Zuschuss für Kurse bei der VHS zu bekommen. Ich war mehr oder wenig zufällig bei einem Gespräch mit einer Mitarbeiterin der VHS auf den Verein hingewiesen worden, von dem ich bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal erfuhr.

Ende November, gerade noch bevor auch die VHS alle Präsenzkurse stornierte oder in Online-Kurse umwandeln musste, besuchte ich also den Kurs „Die Kunst der Collage – mehr als Reißen und Kleben“ bei Rita Luizink. Es handelte sich um einen Kurs, bei dem auch gestalterischen Mittel wie etwa Farbe, Linolschnitt und Spachtel mit einbezogen wurden. Als wir uns am ersten Tag zu Vorbesprechung trafen, war wie überall durch Maskenpflicht und Abstandsregel eine gewisse sterile Atmosphäre entstanden, die aber sehr schnell durch das freudvolle und beherzte Auftreten von Rita in ein angenehmes Arbeits- und Lernumfeld verwandelt wurde.

Wir sollten zunächst erstmal einige weiße Blätter grundieren, indem wir sie mit der immergleichen Lieblingsfarbe anmalten, draufrollerten oder draufspachtelten. Eine regelrechte Malwut in der Gruppe nahm ihren Anfang und trotz der einfachen Aufgabenstellung waren wir alle etwas berauscht von den spannenden Malstrukturen, die sich da auf einmal auf das Papier zauberten.

Nun war also der erste Schritt getan, ich entschied mich dann, mit einem Linolschnitt dem Bild noch mehr Leben einzuhauchen; damit es aber auch zu einer gelungenen Gesamtkomposition wurde, half mir Rita sehr effizient, und ich fühlte mich gut aufgehoben. Kurze Zeit später hängt dieses wunderbare Bild als Erinnerung für eine gut genutzte Corona-Zeit nun bei mir im Wohnzimmer.

* Name auf Wunsch des Autors pseudonymisiert